

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2023/078
öffentlich		
Datum 29.08.2023	Aktenzeichen IV.5.6	Federführend: Frau Kubitza

Betreff

Fortsetzung Installation PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften

Beratungsfolge Gremium Umweltausschuss	Datum 13.09.2023	Berichterstatter		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	nein	JA		NEIN
Produktsachkonto:	56110.0900002			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	250.000 €			
Folgekosten:				
Bemerkung:				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

Beschlussvorschlag:

Die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf städtischen Gebäuden wird in 2024 fortgesetzt. Unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen werden die PV-Kapazitäten so groß wie technisch und statisch möglich und soweit ökologisch sinnvoll installiert. Für den Ausbau wird im Haushaltsjahr 2024 ein Budget in Höhe von 250.000 € brutto angestrebt.

Sachverhalt:

Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wurden im UA 06/2021 je 250.000 € für die Installation von Photovoltaik auf öffentlichen Liegenschaften genehmigt, um einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Basierend auf einer Potenzialabschätzung durch das Energie- und Klimaschutzmanagement der Stadt wurden potenziell geeignete Liegenschaften einer statischen Prüfung unterzogen. Die Liegenschaften Rathaus und Sporthaus Stormarnplatz wurden im lfd. Jahr 2023 mit einer PV-Anlage ausgestattet. Mit dem verbleibenden Budget von ca. 140.000 € können die Installation einer PV-Anlage auf der Stormarnschule sowie weitere statische Prüfungen finanziert werden.

Das Klimamanagement empfiehlt, die Installation von PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften fortzusetzen, um weiterhin einen Beitrag zum kommunalen Klimaschutz zu leisten:

Die statischen Prüfungen ergaben bereits eine Eignung der GS Am Schloß (Hauptgebäude) und der GS Am Aalfang (Hauptgebäude). Die Installation der PV-Anlagen auf beiden Liegenschaften wird etwa 150.000 € kosten.

Zudem können weitere potenziell geeignete Gebäude vom verbleibenden Budget in Höhe von 100.000 € statisch geprüft und bei positivem Prüfergebnis mit PV ausgestattet werden (Kita Pionierweg, Kita Schäferweg, Jugendtreff Am Hagen).

Klimaschutzmaßnahmen sollten grundsätzlich prioritär betrachtet werden. Da die Mittelbereitstellung über den Haushalt, der letztlich immer von einer Gesamtbetrachtung abhängt (Pflichtaufgabe, Rechtliche Verpflichtung, etc.), kann eine verbindliche Bereitstellung der Haushaltsmittel nur im Rahmen der Haushaltsberatung erfolgen.

Eckart Boege
Bürgermeister